



DER VIELFALT DIE KRONE!  
**Landesverband  
Soziokultur Sachsen**

## Newsletter 4 / 2013

### INHALTSVERZEICHNIS

- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT & STEUERN
- NACHRICHTEN
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
- MAN LERNT NIE AUS!



KONZEPTPREIS „Barriere? frei!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Newsletter lesen Sie nun immer Aktuelles zum Konzeptpreis Barriere? frei! Außerdem stellen wir die Publikation „Soziokultur in Sachsen – 2013“ inklusive Bestandsaufnahme und Kriterienkatalog vor und berichten wieder über Interessantes aus Politik und Kultur. In der Rubrik „Man lernt nie aus“ stellen wir diesmal das Konzept des *Service Learning* vor.

Viel Freude beim Lesen!

Das Landesverbandsteam

## WEITERBILDUNGEN

### KONZEPTPREIS "BARRIERE? FREI!"

Infoveranstaltungen: Inklusion und Barrierefreiheit in Jugend- und Kultureinrichtungen

Im September 2013 organisiert der Landesverband Soziokultur Sachsen zusammen mit dem Lebenshilfe Sachsen e.V. drei Informationsveranstaltungen im Rahmen der Ausschreibung Konzeptpreis „Barriere? frei!“.

In jeder der drei Veranstaltungen werden unterschiedliche Praxisbeispiele aus der jeweiligen Region vorgestellt.

**Die Teilnahme ist kostenfrei und lohnt sich!**

#### Inhalte:

- Hintergründe zum Thema Inklusion
- Praxisberichte von Einrichtungen, die sich bereits erfolgreich mit Barrierefreiheit beschäftigen
- ausführliche Informationen zur Teilnahme am Konzeptpreis
- Möglichkeit für Rückfragen, Entwicklung eigener Ideen und fachlichen Austausch

**Infoveranstaltung in Dresden:** 18. September 2013 (10.00 - 13.30 Uhr)

**Infoveranstaltung in Zwickau:** 19. September 2013 (10.00 - 13.30 Uhr)

**Infoveranstaltung in Leipzig:** 23. September 2013 (10.00 - 13.30 Uhr)

**Anmeldung:** [hier](#)

[weitere Informationen](#)

## **Ideenschmiede für soziokulturelle Projekte**

### **Kolloquium zur Beratung und Entwicklung**

Das Kolloquium will neue Perspektiven eröffnen und neue Fragen aufwerfen. Zum Beispiel: Was macht mein Vorhaben zu einem soziokulturellen Projekt?

**Termin:** 01. Oktober 2013

**Ort:** DPFA-Weiterbildung GmbH - Dresden

**Teilnehmergebühr:** 20,00 € Mitglieder/ 40,00 € Nichtmitglieder

**Anmeldung:** [hier](#)

[weitere Informationen](#)

---

## **Verwalten aus einem Guss**

### **Vom Antrag bis zum Verwendungsnachweis effiziente Verwaltungsstrukturen schaffen**

Je genauer, umfassender und geordneter die Verwaltung die Aufbauorganisation einer Einrichtung spiegelt, desto effizienter kann Verwaltung gestaltet werden. Wie gelingt es in der Verwaltung die Patchwork-Finanzierung meiner Einrichtung umfassend unter einen Hut zu bekommen?

**Termin:** 08. Oktober 2013

**Ort:** DPFA-Weiterbildung GmbH - Dresden

**Teilnehmergebühr:** 50,00 € Mitglieder/ 70,00 € Nichtmitglieder

**Anmeldung:** [hier](#)

[weitere Informationen](#)

---

## **Veranstaltungstechnik für Nicht-Techniker**

Für Mitarbeiter/innen, die sonst im nicht-technischen Bereich tätig sind, ist es oftmals schwierig, die technische Betreuung kleinerer Veranstaltungen selbst zu übernehmen. In einer Mischung von Theorie und praktischem Üben wird das kleine 1x1 der Veranstaltungstechnik nähergebracht.

**Termin:** 15. Oktober 2013

**Ort:** Steinhaus e.V. - Bautzen

**Teilnahmegebühr:** 50,00 € Mitglieder/ 70,00 € Nichtmitglieder

**Anmeldung:** [hier](#)

[weitere Informationen](#)

---

## **Projekte erfolgreich umsetzen**

### **Grundlagen des Projektmanagements**

Der Workshop richtet sich vor allem an junge Initiativen, Vereine und Freiwillige, bei denen Ideen für Projekte am Entstehen sind und Tipps zur praktischen Umsetzung gebraucht werden. Vermittelt werden Methoden und Arbeitshilfen. Durch Ausprobieren und Erfahrungsaustausch werden nachhaltige Impulse für gelingende Projektarbeit gesetzt.

**Termin:** 17. Oktober 2013

**Ort:** DPFA-Weiterbildung GmbH - Dresden

**Teilnehmergebühr:** 40,00 € Mitglieder/ 60,00 € Nichtmitglieder

**Anmeldung:** [hier](#)

---

## Mentoring leicht gemacht

### Fachaustausch zur Begleitung junger Menschen in Freiwilligendiensten und Praktika

Vermittelt werden Ansätze des Konfliktmanagements, der Motivierenden Gesprächsführung sowie die Grundsätze der mentoriellen Begleitung. Ein umfassender Erfahrungsaustausch und ein angeleiteter Perspektivenwechsel dienen der Selbstreflexion sowie der Mitnahme von neuen Impulsen für den Umgang mit Freiwilligen und Engagierten.

**Termin:** 29. Oktober 2013

**Ort:** DPFA-Weiterbildung GmbH - Dresden

**Teilnahmegebühr:** 40,00 € Mitglieder/ 60,00 € Nichtmitglieder

**Anmeldung:** [hier](#)

[weitere Informationen](#)

---

## Seminare zur EU-Antragstellung des Cultural Contact Point Germany

Für die Jahre 2014-2020 wird es unter dem Namen KREATIVES EUROPA ein neues EU-Rahmenprogramm für Kultur und Medien geben. Nach einem kompakten aber umfassenden Präsentationsteil mit praxisnahen Hinweisen wird das Gelernte nachmittags in Kleingruppenarbeit umgesetzt.

**Termin 1:** 23. Oktober 2013, Berlin

**Termin 2:** 24. Oktober 2013, Berlin

[weitere Information](#)

---

## Crowdfunding - Eine neue Finanzierungsmöglichkeit?

Im Beratungssalon des Kulturbüros Dresden vermitteln die Referent/innen von Startnext Crowdfunding gUG Wissen zu den Mechanismen, Funktionsweisen und Erfolgsfaktoren beim Crowdfunding. Sie geben Tipps und Tricks für die Projekterstellung und erläutern exemplarisch eine Crowdfunding-Kampagne auf Startnext.

**Termin:** 10. Oktober 2013 19:00 Uhr

**Ort:** Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden

**Kosten:** 10,00 €

**Anmeldung über:** [www.kulturbuero-dresden.de](http://www.kulturbuero-dresden.de)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

### Projektförderung der Kulturstiftung für das erste Halbjahr 2014

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gewährt für das erste Halbjahr 2014 Zuwendungen im Bereich der Bildenden Kunst, der Darstellenden Kunst und Musik, des Films, der Literatur, der Soziokultur sowie der spartenübergreifenden Vorhaben.

**Einsendeschluss:** 1. September 2013

**Antragsformulare & Informationen:** [hier](#)

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen berät gern zu Projektanträgen bei der Kulturstiftung im Bereich soziokultureller Projekte*

---

## Heinz-Westphal-Preis ehrt das Engagement junger Menschen

Das Bundesjugendministerium und der Deutsche Bundesjugendring zeichnen Jugendliche aus, die sich ehrenamtlich engagieren. Noch bis zum 2. September 2013 können sich alle Verbände, die im Jugendbereich tätig sind oder das Engagement junger Menschen fördern, online bewerben.

**Bewerbungsschluss:** 2. September 2013

[weitere Informationen](#)

---

## junge ohren preis 2013

Das Netzwerk junge ohren ruft dazu auf, den Sommer zu nutzen, um sich am Wettbewerb um den junge ohren preis 2013 zu beteiligen. Gesucht werden spannende Musikvermittlungsprojekte der Saison 2012/13 aus dem deutschsprachigen Raum.

**Einsendeschluss:** 20. September 2013

[weitere Informationen](#)

---

## Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch 2014

Wer 2014 eine internationale Begegnung plant, sollte bereits im Herbst 2013 Fördermittel beim JugendkulturService International der BKJ beantragen. Die Mitarbeiter/innen beraten Interessierte bei Planung, Vorbereitung, Finanzierung und Antragstellung.

[weitere Informationen](#)

---

## KULTUR MACHT STARK – BKJ-Programm "Künste öffnen Welten"

Ab 15. August können lokale Bündnisse aus Akteuren Kultureller Bildung, Schulen bzw. Kitas und mindestens einem sozialräumlichen Partner wieder ihre Interessensbekundung für Projekte mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen einreichen.

**Einsendeschluss:** 1. Oktober 2013

[weitere Informationen](#)

---

## Wettbewerb "U20-Ü60 - so wollen wir zusammen leben"

Wir leben länger. Wir werden weniger. Wir werden vielfältiger. Das sind die zentralen Themen des "Wissenschaftsjahres 2013 – Die demografische Chance". Dabei geht es auch darum, wie die verschiedenen Generationen in Zukunft miteinander leben können. LizzyNet sucht gemeinsam mit dem Wissenschaftsjahr Ideen und Geschichten junger und älterer Menschen zum Miteinander der Generationen.

**Einsendeschluss:** 3. Oktober 2013

[weitere Informationen](#)

---

## **KULTUR MACHT STARK - ASSITEJ Programm "Wege ins Theater"**

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien sollen Wege ins Theater finden und erkennen, dass Teilhabe an Kultur ihr Leben bereichern und ihnen neue Perspektiven eröffnen kann. Die Vereinigung der Theater für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ e.V., hat dazu das Programm „Wege ins Theater!“ entwickelt.

**Einsendeschluss:** 15. Oktober 2013

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2014**

Der Preis wird in den folgenden drei Kategorien vergeben, die jeweils mit 4.000 Euro dotiert sind:

- Praxispreis der Kinder- und Jugendhilfe
- Theorie- und Wissenschaftspreis der Kinder- und Jugendhilfe
- Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe

Mit dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis sollen Personen, die im Bereich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bzw. in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, angeregt werden, neue Konzepte, Modelle und Praxisbeispiele zur Weiterentwicklung der Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe auszuarbeiten und darzustellen.

**Einsendeschluss:** 31. Oktober 2013

[weitere Informationen](#)

---

## **Fonds Soziokultur Fördermittel für das 1. Halbjahr 2014**

Der Fonds Soziokultur fördert im 2. Halbjahr 2013 insgesamt 79 Kulturprojekte mit insgesamt rund 726.000 Euro. Ein besonders Gewicht liegt auf der Förderung interkultureller Projekte.

Mittel für Projekte, die im ersten Halbjahr 2014 beginnen oder realisiert werden können, noch bis 1. November 2013 beantragt werden.

**Einsendeschluss:** 1. November 2013

[www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)

## **Fonds Soziokultur fördert auch junge Kulturinitiativen**

Der Fonds Soziokultur hat bereits vor einiger Zeit ein spezielles Förderprogramm für junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren eingerichtet, die eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld entwickeln und umsetzen möchten. Für sie gibt es ein vereinfachtes Antragsverfahren, mit dessen Hilfe sie unkompliziert und unbürokratisch Projektmittel beantragen können.

**Einsendeschluss:** 1. November 2013

[weitere Informationen](#)

---

### Vereinsvorstand haftet für Sozialversicherungsabgaben

Der Vorstand hat geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ausreichend Liquidität zur Abführung der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung bereitzustellen – er haftet dafür mit seinem Privatvermögen. (BGH, Beschlüsse vom 12.6. und 14.10.2012)

Quelle: BFS-Info 8/13

---

### Vorstandsvergütung nur bei Satzungsgrundlage

Jegliche Vergütung des Vereinsvorstandes bedarf künftig einer ausdrücklichen Satzungsregelung. (§27 Abs. 3 BGB i.d.F. ab dem 01.01.2015)

Quelle: BFS-Info 8/13

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## NACHRICHTEN

### Sachsen: Soziokultur

#### Soziokultur in Sachsen 2013 – Kriterienkatalog und Bestandsaufnahme

##### **Daten, Fakten, Standards**

Fast 50 Kulturhäuser hat der Verband unter seinen Mitgliedern, darunter sehr große Zentren wie die Hillersche Villa in Zittau oder den Alten Gasometer in Zwickau und Stadtteilhäuser wie das Putzjatinhaus in Dresden oder das Geyserhaus in Leipzig. Sie alle verbindet die soziokulturelle Idee einer bürgernahen Kulturarbeit, die sich an den Bedürfnissen und dem Gemeinwohl der Bevölkerung orientiert. Rund 4.000 Menschen - als feste und freie Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche - wirkten in den soziokulturellen Zentren und erreichten damit 1,6 Mio. Besucher im Jahr 2011.

Das 20-jährige Jubiläum der Soziokultur in Sachsen im Jahr 2012 nahm der Verband zum Anlass, eine umfassende Bestandsaufnahme zur strukturellen und programmatischen Situation der Zentren anzufertigen und im Rahmen dieser Auseinandersetzung den bereits 2007 entwickelten Kriterienkatalog für die soziokulturelle Arbeit fortzuschreiben. Die Publikation „Soziokultur in Sachsen – 2013“ beinhaltet Standards soziokultureller Arbeit, wie Arbeitsweise, Basisfinanzierung, Zielgruppenansprache, Rechtsform etc. und darüber hinaus Daten und Fakten zu den Zentren, ihrer Mitarbeiter- und Finanzierungsstruktur sowie Arbeitsschwerpunkten. Auf 92 Seiten wird ein Profil der sächsischen Soziokultur gezeichnet, das der Qualitätssicherung der Arbeit und den Kommunen und Kulturräumen als praktisches Arbeitsmittel für Förderentscheidungen dient.

##### [weitere Informationen](#)

Die Broschüre steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

---

Sachsen: LEP

## Landesentwicklungsplan 2013

Die Sächsische Staatsregierung hat am 12. Juli 2013 den [Landesentwicklungsplan 2013](#) (LEP 2013) verabschiedet und somit den seit 2003 verbindlichen Landesentwicklungsplan abgelöst. Veränderte Rahmenbedingungen, die sich u. a. aus dem demografischen Wandel ergeben, erforderten die Fortschreibung.

[Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 12. Juli 2013](#)

---

Sachsen: freiwilliges Engagement

## Freiwilligendienst startet erstmalig an öffentlichen Schulen

Das Bildungs- und Orientierungsjahr FSJ-Pädagogik wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) koordiniert. Der Freistaat Sachsen fördert diesen Freiwilligendienst mit 500.000 Euro für die Jahre 2013 und 2014. Insgesamt haben sich 68 Jugendliche und 393 sächsische Schulen um die 40 Plätze beworben.

---

Bund: Wahlen

## Bundestagswahl: Parteien auf dem Prüfstand -

### Auswertung der Wahlprüfsteine des Deutschen Kulturrates

#### Fragen zur Bundeskulturpolitik

Die Frage, ob sich die Parteien für die Einführung des Staatsziels Kultur in das Grundgesetz einsetzen, bejahten SPD, FDP, Piratenpartei und Die Linke. Angesprochen auf das Staatsziel Kultur teilten Bündnis 90/die Grünen mit, dass "die »Kulturfreundlichkeit« von Parteien (...) nicht allein an ihrer Position zu Kultur als Staatsziel bemessen werden" sollte. Für die CDU/CSU überwiegen die verfassungsrechtlichen Bedenken.

Eine neue Föderalismusreform scheint vor der Tür zu stehen. CDU/CSU haben dabei vor allem die Gemeindefinanzierung vor Augen. Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und SPD wollen das Kooperationsverbot in Bildungsfragen abschaffen. CDU/CSU spricht sich klar gegen Mischzuständigkeiten aus, will aber weiter Projekte fördern. Angesprochen auf die Gemeindefinanzreform stellt die Piratenpartei auf die notwendige Transparenz bei der kommunalen Kulturförderung ab.

Insgesamt wurden den Parteien 31 Fragen zu sieben Themenkomplexen gestellt: Kulturpolitik auf bundespolitischer Ebene, Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Steuerpolitik, Urheberrechtspolitik, Medienpolitik und Bildungspolitik. Die Fragen richteten sich an Bündnis 90/Die Grünen, CDU/CSU, Die Linke, FDP, Piratenpartei und SPD.

Die Wahlprüfsteine sind [hier](#) abrufbar

---

Bund: Wahlen

## Bundestagswahl: Bürgerengagement in Wahlprogrammen

#### Teil 1: SPD, Grüne, Linkspartei

Zur Bundestagswahl 2013 startete eine Serie über Bürgerengagement in den Programmen der Parteien. Eine zentrale Aufgabe sehen alle drei Parteien in der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen gegen Rechtsextremismus. Mit einem neuen Förderkonzept auf gesetzlicher Grundlage wollen SPD und B90/Die Grünen deren Arbeit langfristig fördern. Die SPD will ferner eine unabhängige Monitoringstelle einrichten, um die Projekte gegen Rechts zu bündeln und zu begleiten, die Grünen wollen jährlich 50 Millionen Euro für Demokratieförderung und -forschung bereitstellen. In allen drei Parteiprogrammen findet sich die Forderung nach Abschaffung der Extremismusklausel. Mit einem Freiwilligendienstestatusgesetz wollen SPD und B90/Die Grünen gemeinsam den gesetzlichen Rahmen schaffen, um die Freiwilligendienste "in zivilgesellschaftlicher Ausrichtung und Organisation" weiterzuentwickeln. Auch sollen der Sport und die Jugend gefördert, Möglichkeiten der Mitbestimmung und Bürgerbeteiligung ausgebaut werden.

## Teil 2: CDU/CSU und FDP

Eine wichtige Aufgabe sehen alle Parteien der Regierungskoalition in der Förderung von Sport und Jugend. Darüber hinaus wollen CDU/CSU unter anderem den Deutschen Engagementpreis ausbauen und die Ehrenamtskarte bundesweit einführen. Die beiden Unionsparteien sind auch dafür, dass die Einsätze von freiwillig Wehrdienstleistenden, Bundesfreiwilligen und Jugendfreiwilligen stärker als bisher bei der Vergabe von Studienplätzen berücksichtigt werden. Die FDP will das Stiftungsrecht weiter vereinfachen und private Zustiftungen zum Vermögen von Stiftungen des Bundes ermöglichen. Außerdem wollen die Liberalen das Engagement von Alt und Jung in den Freiwilligendiensten arbeitsmarktneutral stärken.

Analyse von [www.aktive-buergerschaft.de](http://www.aktive-buergerschaft.de)

Mehr zu den Parteien und ihren Plänen:

[aktive Bürgerschaft  
der Bundeswahlleiter](#)

---

### Bund: freiwilliges Engagement

#### **9. Woche des bürgerschaftlichen Engagements**

"Engagement macht stark!" – unter diesem Motto veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) vom 10. bis 21. September 2013 die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Veranstaltungen, die in dieser Woche stattfinden, können in den Engagementkalender eingetragen werden.

[www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de)

---

### Bund: freiwilliges Engagement

#### **DIE ZEIT: Bundesfreiwillige im Osten sind älter - warum?**

In den ostdeutschen Bundesländern sind mehrheitlich Menschen im Bundesfreiwilligendienst, die älter sind als 27 Jahre. Warum? fragt Johanna Schoener in ihrem Text "Ein Dienst, viele Hoffnungen" in der ZEIT vom 18. Juli 2013. Sie hat mit Freiwilligen gesprochen und mit den Wissenschaftlern, die über sie forschen. Fest steht: "Ein Arbeit suchender Mittvierziger verbindet andere Erwartungen und Hoffnungen mit seinem Engagement als ein junger Mensch vor Beginn des Berufslebens oder ein alter Mensch danach."

[weitere Informationen](#)

---

### Bund: KuPoGe

#### **Kulturpolitische Gesellschaft mit neuer Geschäftsleitung**

Dr. Norbert Sievers, der seit 1987 die Funktion des Geschäftsführers wahrgenommen hat, wird ab sofort die Rolle des Hauptgeschäftsführers und zudem die wissenschaftliche Leitung des Instituts für Kulturpolitik übernehmen. Ihm wird als neuer Geschäftsführer Marc Grandmontagne zur Seite stehen, dessen Verantwortungsbereich schwerpunktmäßig den Verband und die Europäischen Kontaktstellen umfasst.

[weitere Informationen](#)

---

### Bund: Akademie Remscheid

#### **Susanne Keuchel wird neue Direktorin der Akademie Remscheid**

Der Trägerverein der Akademie Remscheid hat die Musik- und Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Susanne Keuchel zur neuen Direktorin gewählt. Sie wird am 1.12.2013 die Nachfolge von Prof. Dr. Max Fuchs antreten, der die Akademie Remscheid seit dem 1.1.1988 leitete und der in den Ruhestand tritt.

[Zur Pressemitteilung der Akademie Remscheid](#)

---



## Bund: frühkindliche Bildung

### Qualität frühkindlicher Bildung – Fachkräfteausbildung und Betreuungsschlüssel

Auf Einladung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages referierte Anette Stein zu Fragen guter Qualität frühkindlicher Bildung. Als Expertin der Bertelsmann Stiftung empfahl sie der Kommission an drei Punkten anzusetzen und so die Bildungschancen aller Kinder zu verbessern: **professionelle Fachkräfte, gute Fachkraft-Kind-Schlüssel und kleine Gruppengrößen**. Alle Forschungen zeigen, dass diese drei Faktoren ein sich bedingendes Qualitätsdreieck bilden, das es zu sichern gilt. In ihrer Stellungnahme kommt die Kinderkommission zu dem Schluss, dass Qualitätsinitiativen bei dem weiteren Kita-Ausbau immer mit zu planen sind.

[Vortrag Anette Stein - Kinderkommission Bundestag](#)

[www.wirksame-bildungsinvestitionen.de](http://www.wirksame-bildungsinvestitionen.de)

---

## Bund: Politische Bildung

### Politische Bildung: Dialog macht Schule

„Dialog macht Schule“ ist ein innovatives Format politischer Bildung. Es wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und die Robert Bosch Stiftung gefördert und ist bereits in Berlin, Stuttgart und Wuppertal aktiv und in Hannover im Aufbau.

Das Projekt lebt und gestaltet sich durch junge Erwachsene, die in wöchentlichen Sitzungen als Dialogmoderatoren direkt an den Schulen mit Jugendlichen zusammenarbeiten. Ziel ist es, Schüler aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien in den „Dialoggruppen“ für politische Themen und gesellschaftliche Teilhabe zu interessieren.

*Aktuell gibt es in Sachsen noch keine Dialogpartnerschaften.*

[weitere Informationen](#)

---

## Bund: "Kultur macht stark"

### Programm unter Kritik

#### Dorothea Kolland - Wess' Brot ich ess, dess' Lied ich sing?

„Kultur macht stark«: Dieser deklamatorische Fanfarenstoß, den die millionenschwere Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verkündet, gilt auf jeden Fall für die großen Kulturverbände, die ihn mitkomponiert haben, und für das federführende Bundesministerium (praktisch im Bundestagswahljahr). Ob das Geld, das zwischen 2013 und 2017 zusätzlich für kulturelle Bildung ausgegeben werden wird, auch, wie verheißen, Kinder und Jugendliche stark macht, wird zu beobachten sein. (...)“

Ganzen Artikel lesen in [poltik und kultur](#) 5/13 der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates auf Seite 10 und zur Rolle der Verbände von Hildegard Bockhorst (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. Geschäftsführerin) auf Seite 9

---

## Bund: Kulturpolitik

### Hilmar Hoffmann - Mehr Kultur wagen und solide Bildung für alle

Anlässlich des 150. Jubiläums der Sozialdemokratie erinnert der Altmeister der Kulturpolitik und ehemalige Frankfurter Kulturdezernent, Prof. Hilmar Hoffmann (Begründer des Begriffs Soziokultur, Anmerkung LV), an die Tradition der Sozialdemokratie als Kulturbewegung und kulturpolitische Kraft in Deutschland. Um erneut eine Vorreiterrolle in der Kulturpolitik zu erlangen, müsse die SPD eine »offensive Sympathie für Kunst und Kultur« demonstrieren und in den Städten und Landkreisen auch die Mittel dafür bereitstellen, »um ihr lebensdienliches Interesse für das kulturelle Leben glaubhaft zu vermitteln.« Nur so könne die Sozialdemokratie die Sympathien der unterschiedlichen kreativen Köpfe und das Interesse einer potenziellen Klientel zurück gewinnen“.

[Artikel](#) lesen, Aus: Kulturpolitische Mitteilungen 141

---

Bund: Kulturpolitik

## **Bundeskongress »Kultur nach Plan?« als Radiostream im Netz**

Dokumentation des Abschlusspodiums des Bundeskongresses „Kultur nach Plan“. Es diskutierten die Kulturpolitischen Sprecher aller im Bundestag vertretenen Parteien. Der Mitschnitt dauert 50 Minuten ist online anzuhören oder kann auch als Podcast heruntergeladen werden.

[online Mitschnitt](#)

[Download des Mitschnitts](#)

---

Bund: Studie

## **Wohnungsangebot für arme Familien in Großstädten**

In mehr als jeder zweiten größeren Stadt erhöhen die Mietpreise das Armutsrisiko von Kindern. Vielerorts herrscht ein erheblicher Mangel an Wohnungen, die für Familien geeignet und auch bei niedrigem Einkommen erschwinglich sind. Kinder wachsen daher längst nicht nur dann in armen Verhältnissen auf, wenn ihre Familie staatliche Grundsicherung bezieht. Eine aktuelle Studie der empirica AG im Auftrag der Bertelsmann Stiftung belegt: Wer als Familie weniger als 60 Prozent des ortsüblichen mittleren Einkommens verdient, hat in 60 der 100 größten deutschen Städte nach Abzug der Miete im Durchschnitt weniger Geld zur Verfügung als eine Hartz-IV-Familie. „Familien aus der unteren Mittelschicht und oberen Unterschicht geraten in Städten mit angespanntem Wohnungsmarkt finanziell stark unter Druck. Armut muss in Deutschland stärker regional erfasst und bekämpft werden“, sagte Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung.

[Link zur Pressemeldung](#)

---

Bund: Studie

## **GMK und BMFSFJ stellen Medienkompetenzbericht vor**

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesjugendministerium haben den Medienkompetenzbericht vorgelegt, in welchem sie zu dem Fazit gelangen, dass Medienerziehung und Medienbildung einen festen Platz in den Familien sowie in den Bildungs- und Betreuungsstrukturen für Kinder und Jugendliche brauchen.

[Zusammenfassung Medienkompetenzbericht](#)

[www.medienkompetenzbericht.de](http://www.medienkompetenzbericht.de)

---

Bund: Studie

## **Mäßig ausgeprägter Gemeinsinn in Deutschland**

Der Gemeinsinn der Deutschen ist im internationalen Vergleich nur mittelmäßig ausgeprägt, hat die Bertelsmann Stiftung in ihrem "Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt" festgestellt. Sie benutzt verschiedene Indikatoren, um diese Haltung zu messen. So akzeptieren die Deutschen in hohem Maß soziale Regeln. Die Indikatoren Solidarität und Hilfsbereitschaft sowie gesellschaftliche Teilhabe sind mittelmäßig ausgeprägt. Bei der Akzeptanz von Vielfalt (Diversität) liegen die Deutschen im unteren Mittelfeld. Die Daten wurden von 2009 bis 2012 in 34 Staaten erhoben. Insgesamt steht die Bundesrepublik auf Platz 14. Gegenüber dem letzten Radar hat sie sich damit um vier Plätze verbessert. Den Spitzenplatz hat Dänemark. Die Autoren der Studie sind Wissenschaftler der privaten Jacobs University Bremen.

[zur Studie](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

### Tagung

#### "Kreatives wachsen lassen.

#### Bildung gemeinsam gestalten im Schnittfeld Jugend, Schule und Kultur"

Diese Fachtagung geht der Frage nach, wie im Zusammenspiel der verschiedenen Bildungsakteure aus Jugendhilfe, Kultur und Schule „Kreatives wachsen lassen“ möglich wird: Welche Zutaten und Rahmenbedingungen brauchen wir, um Herausforderungen wie kulturelle Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion nachhaltig mit Leben zu füllen? Welche Rolle kommt dabei den unterschiedlichen Ressorts (Jugend, Kultur, Bildung, Soziales) und Ebenen (Bund, Land, Kommune) sowie ihrer Vernetzung untereinander zu?

**Termin:** 6. und 7. September 2013

**Ort:** Museum der bildenden Künste Leipzig

**Kosten:** 20 €/40€

[weitere Informationen](#)

---

### Tagung

#### "Ehrensache – Fachtagung zum Engagement Älterer für Kunst und Kultur"

Auf der Fachtagung des **Kompetenzzentrums für Kultur und Bildung im Alter** (kubia) werden neue Konzepte zum Verständnis von Freiwilligenarbeit mit älteren Menschen in Kultureinrichtungen vorgestellt und diskutiert, wie die Rollen zwischen Hauptamtlichen und Engagierten verteilt sein sollten.

**Termin:** 19. September 2013, 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Forum Leverkusen, am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen

**Kosten:** 50 Euro

**Anmeldung & Informationen:** [hier](#)

---

### Tagung

#### "Aufbruch in die neue EU-Förderperiode 2014-2020"

Die EU Service-Agentur lädt zum 19. September 2013 alle an der Zukunft der EU-Förderung Interessierten in das Gesellschaftshaus Magdeburg ein. Gemeinsam mit zahlreichen PartnerInnen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene informiert die Veranstaltung über den aktuellen Stand einer breiten Palette von EU-Förderprogrammen für die neue Förderperiode 2014 bis 2020. Im Fokus stehen dabei die EU-Aktionsprogramme.

**Termin:** 19. September 2013, 09:30-15:00 Uhr

**Ort:** Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg

**Kosten:** keine

[weitere Informationen](#)

---

## Schülerkongress

### „Chemnitz13 - Demokratie macht Schule“

Vom 20. bis 22. September 2013 findet in Chemnitz der Schülerkongress "Chemnitz13 - Demokratie macht Schule" im neuen Hörsaalgebäude der TU Chemnitz statt.

Ziel der Veranstaltung ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler über ihre Themen austauschen und Arbeitsschwerpunkte für den LandesSchülerRat Sachsen sowie das Kultusministerium erarbeiten. Gleichzeitig soll gesellschaftliches und politisches Engagement mit demokratischen Methoden gefördert werden. Neben Podiumsdiskussionen und Dialogforen mit Politikerinnen und Politikern werden die Jugendlichen während des Kongresses im OpenSpace-Format zahlreiche Themen diskutieren. Eingeladen sind alle sächsischen Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren –

**bitte weitertragen an junge Menschen Ihres Umfeldes!**

**Termin:** 20. bis 22. September 2013

**Ort:** Hörsaalgebäude der TU Chemnitz

**Kosten:** keine

Anmeldung und Infos unter. [www.chemnitz13.de](http://www.chemnitz13.de)

---

## Tagung

### Sächsischer Fundraisingtag

Zum zehnten Mal findet der Fundraisingtag Dresden in der Hochschule für Technik und Wirtschaft statt. Vereine, Stiftungen und Bürgerinitiativen können hier ihr Wissen im Bereich Spenden, Unternehmenskooperation, Sachspenden, Online-Fundraising und regionale Kampagnen festigen oder erweitern. Der Tag dient auch dem Erfahrungsaustausch von über 175 Non-Profit-Organisationen in Dresden und Umgebung. Die Tagung wird vom Fundraiser-Magazin veranstaltet.

**Termin:** 26. September 2013

**Ort:** Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden

**Kosten:** 129,00 €/89,00 Euro €

*Im Preis enthalten ist ein Exemplar des Buches „Fundraising-Grundlagen, Wie Sie Freunde und Spenden für Ihre Gute Sache gewinnen“ von Jan Uekermann.*

[weitere Informationen](#)

*Landesverband: empfehlenswert!*

---

## 4. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens

das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. organisiert im Zusammenhang mit dem diesjährigen Landeserntedankfest am 27. September 2013 den „4. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens“ in Delitzsch. Mit dem Fachtag soll das Ehrenamt im ländlichen Raum eine besondere Würdigung und Wertschätzung erfahren. Dazu konnten namhafte Referenten auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit und des Non-Profit-Managements verpflichtet werden.

**Termin:** 27. September 2013, 14 - 19 Uhr

**Ort:** Bürgerhaus Delitzsch (Securiusstraße 34)

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

---

## Tagung

### "K hoch X - Interkulturelle Öffnung von soziokulturellen Zentren"

Die Tagung „K hoch X“, veranstaltet von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, wird den Teilnehmer/innen die Gelegenheit bieten, sich über die Erfahrungen bei der Umsetzung einer interkulturellen Öffnung auszutauschen.

**Ort:** Augsburg (Bayern)

**Datum:** 21./22. Oktober 2013

[weitere Informationen](#)

---

## Forum

### Verstärker – Netzwerk aktivierende Bildungsarbeit

Das Netzwerk bietet eine Plattform für Multiplikatoren der politischen Bildung mit sogenannten politik- und bildungsfernen Jugendlichen. Im Zentrum steht dabei der professionelle Austausch rund um das Thema politische Jugendbildung und die daraus resultierende Vernetzung und Qualifizierung.

**Ort:** Weimar

**Zeit:** 11.-12. November 2013

[weitere Informationen](#)

---

## Kongress

### Kunstvermittlung 2.0: Neue Medien und ihre Potenziale

**Termin:** 15. bis 16. November 2013

**Ort:** Frankfurt an der Oder / Berlin

**Ausrichter:** Europa Universität Viadrina / Professur für Kulturmanagement

[weitere Informationen](#)

---

## Kongress

### Dispositive der Kulturfinanzierung

### 8. Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement

**Termin:** 16. bis 18. Januar 2014

**Ort:** Kufstein (Österreich)

**Ausrichter:** Universität Hildesheim, Fachverband für Kulturmanagement e.V.

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## LINK- & LITERATURTIPPS

### Online-Publikation

#### Sachsen Demografie: Online-Angebote des Statistischen Landesamtes

Das Statistische Landesamt Sachsen stellt zwei neue interaktive Darstellungen zur Verfügung. Mit dem »Kreisprofil« können Informationen zum Entwicklungsstand der Landkreise und Kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen abgerufen werden. Wie sich Zahl und Struktur der Privathaushalte bis 2025 für die Landkreise und Kreisfreien Städte verändern werden, zeigt die interaktive Darstellung »Private Haushalte«. Den Schwerpunkt bildet dabei die Modellrechnung zur Entwicklung der privaten Haushalte in Sachsen bis 2025.

[interaktive Darstellung - Kreisprofil](#)

[interaktive Darstellung - Haushalte](#)

---

### Publikation

#### Finanzierungshinweise für "Kultur macht Schule"

Die neue Arbeitshilfe "Ohne Moos nix los?!" der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) stellt Fördermöglichkeiten aus öffentlichen und privaten Mitteln für Kooperationen von schulischen und außerschulischen Bildungspartnern vor. Die Broschüre der BKJ-Fachstelle "Kultur macht Schule" widmet sich Fragen nach den verschiedenen Finanzierungsquellen, stellt moderne Finanzierungsideen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein gutes Finanzmanagement vor.

Die Arbeitshilfe unterstützt vor allem diejenigen, die auf lokaler Ebene konkrete kulturelle Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen organisieren, doch auch für Projekte und Institutionen auf Landes- und Bundesebene finden sich vielfältige Tipps und Anregungen.

Die Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bestellt oder [hier](#) online gelesen werden.

[www.bkj.de](http://www.bkj.de)

---

### Publikation

#### Online-Publikation zur Kulturvermittlung: "Zeit für Vermittlung"

«Zeit für Vermittlung» basiert auf den Erkenntnissen der vielfältigen Experimente innerhalb des Programms Kulturvermittlung und kommt dem Wunsch nach Übersicht im Thema Kulturvermittlung nach. Vor allem aber möchte die Publikation dazu anregen, die Vermittlungspraxis – und deren Förderung – unter Kenntnis der laufenden Debatten, Fallstricke und Potentiale weiterzuentwickeln.

[hier online lesen](#)

---

### Publikation

#### Vereinsatzungen - Strukturen und Muster erläutert für die Vereinspraxis

Vereine ziehen bei der Ausarbeitung der Satzung meist keinen Rechtsexperten hinzu. Umso erstaunlicher, dass es bisher kein praxisnahes Handbuch zu diesem Thema gab. Diese Lücke ist nun geschlossen. Das neue Buch von Rechtsanwalt Michael Röcken bietet hier Abhilfe, indem es sich anders als die gängigen Handbücher zum Vereinsrecht ganz auf die Satzungsgestaltung konzentriert. Es behandelt alle relevanten Fragen, auch spezielle wie die Bildung von Abteilungen, in kurzen Übersichtsdarstellungen und liefert dann konkrete Formulierungen für die Ausgestaltung in der Satzung, jeweils mit mehreren alternativen Vorschlägen.

Michael Röcken. Erich Schmidt Verlag, Berlin

ISBN-13: 978-3503154074 (24,00 Euro)

---

## Portal für einfaches Event- und Bookingmanagement

Bei gigmit.com finden Veranstalter und Künstler für einen Gig zueinander. Zum Booking gehörende Prozesse sind netzgerecht umgesetzt und innerhalb des Portals ausführbar.

Das gigmit - Team ist ein Start-up-Unternehmen aus Musikern, DJs, Kulturmanagern, Juristen, Programmierern, Grafikern und Textern.

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## MAN LERNT NIE AUS!

### Service-Learning

Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Methode, die gesellschaftliches Engagement von Schülern mit fachlichem Lernen im Unterricht verbinden soll. Service-Learning kombiniert kognitives Lernen (learning) mit der Übernahme von Verantwortung im Schulumfeld (service).

Service-Learning hat zum Ziel, gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen fest im Schulalltag zu verankern und mit Unterricht zu verbinden. Die Erfahrungen, die die Schüler beim „Engagement für Andere“ machen, werden im Unterricht aufgegriffen, reflektiert und mit Unterrichtsinhalten verknüpft. Dabei lernen Jugendliche, dass es sich lohnt, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie trainieren soziale und demokratische Kompetenzen.

- sie setzen sich für das Gemeinwohl ein.
- sie tun etwas für andere oder die Gesellschaft.
- sie engagieren sich aber nicht losgelöst oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen.
- das Engagement der Schüler wird im Unterricht geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft.

Service-Learning ist eine Methode des Lernens durch Handeln und gehört zur Civic Education. Bei dieser in den USA schon sehr verbreiteten pädagogischen Methode werden fachliche Inhalte so vermittelt, dass der Lerneffekt bei der Arbeit in gemeinnützigen Projekten eintritt.

[Artikel lesen](#) von Anne Seifert: *Lernen durch Engagement: Eine Unterrichtsmethode, die soziales und fachliches Lernen kombiniert*. In: *FORUM - Schulstiftung*. 50, 2009, S. 129–144.

[www.servicelearning.de](http://www.servicelearning.de)

**Service Learning wird auch als didaktische Methode in Universitäten verwendet.** Die Studierenden wenden die theoretischen Inhalte, die sie in einer Vorlesung oder einem Seminar lernen, im gemeinnützigen Bereich praktisch an. Service Learning fördert Problemlösungs- und Schlüsselkompetenzen (wie beispielsweise Teamfähigkeit, Projektmanagement, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft) und sensibilisiert für Probleme im gesellschaftlichen Umfeld.

Diese Lehrmethode wird beispielsweise seit 2003 an der Universität Mannheim angeboten. Der Mannheimer Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. (em.) Manfred Hofer war einer der ersten Professoren, der das aus den USA stammende Lehrkonzept in Deutschland umsetzte.

[weitere Informationen](#)

---

## KONZEPTPREIS „Barriere? frei!“

Mit dem Konzeptpreis wollen wir aktiv für das Thema Inklusion und Barrierefreiheit im Jugend- und Kulturbereich sensibilisieren. Menschen mit Behinderung sind in diesem Bereich bislang eine wenig beachtete Zielgruppe, häufig fehlt z. B. eine aktive Ansprache oder ein barrierefreier Zugang. Wir regen an, konkrete Ideen zu entwickeln, wie eine bessere Teilhabe von behinderten Menschen an Freizeitangeboten ermöglicht werden kann. Weil es wichtig ist, Inklusion von Anfang an zu leben, müssen im Konzept besonders Kinder und Jugendliche berücksichtigt werden.

Die drei überzeugendsten Konzepte werden mit jeweils 4.000 Euro prämiert, die für die Umsetzung des Konzeptes verwendet werden sollen.

[weitere Informationen](#)

---

### Informationsveranstaltungen zum Konzeptpreis "Barriere? frei!" "Inklusion und Barrierefreiheit in Jugend- und Kultureinrichtungen"

Im September 2013 organisiert der Landesverband Soziokultur Sachsen zusammen mit dem Lebenshilfe Sachsen e.V. drei Informationsveranstaltungen im Rahmen der Ausschreibung Konzeptpreis „Barriere? frei!“. In jeder der drei Veranstaltungen werden unterschiedliche Praxisbeispiele aus der jeweiligen Region vorgestellt.

**Die Teilnahme ist kostenfrei und lohnt sich!**

#### Inhalte:

- Hintergründe zum Thema Inklusion
- Praxisberichte von Einrichtungen, die sich bereits erfolgreich mit Barrierefreiheit beschäftigen
- ausführliche Informationen zur Teilnahme am Konzeptpreis
- Möglichkeit für Rückfragen, Entwicklung eigener Ideen und fachlichen Austausch

#### Infoveranstaltung I

Datum: 18. September 2013

Zeit: 10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Jugendhaus Interwall Dresden  
Altgorbitzer Ring 1  
01169 Dresden

Telefon: 0351 - 412 04 68

Web: [www.interwall.de.vu](http://www.interwall.de.vu)

Anreise: [www.interwall.de.vu](http://www.interwall.de.vu)

Themen: - Konzept des integrativen Jugendhauses [InterWall](#),  
- [KulturWirkstatt](#) des Stadtteilzentrums EMMERS

#### Infoveranstaltung II

Datum: 19. September 2013

Zeit: 10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Alter Gasometer e.V.  
Kleine Biergasse 3  
08056 Zwickau

Telefon: 0375 - 2772110

Web: [www.alter-gasometer.de](http://www.alter-gasometer.de)

Anreise: [www.alter-gasometer.de/anfahrt.1.html](http://www.alter-gasometer.de/anfahrt.1.html)

Themen: - [Projekt Rumpelwichte](#), Stadtmission und Alter Gasometer Zwickau  
- [Begegnungsclub Löwenzahn](#), Mobile Behindertenhilfe und Alter Gasometer Zwickau



### **Infoveranstaltung III**

Datum: 23. September 2013

Zeit: 10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Soziokulturelles Zentrum "Die VILLA"  
Lessingstraße 7  
04109 Leipzig

Telefon: 0341 - 35 52 04 0

Web: [www.villa-leipzig.de](http://www.villa-leipzig.de)

Anreise: [www.villa-leipzig.de/wegbeschreibung\\_9.html](http://www.villa-leipzig.de/wegbeschreibung_9.html)

Themen: - [Tanzlabor Leipzig](#), mixed-abled company in der Villa Leipzig

**Anmeldung:** [hier](#)  
[weitere Informationen](#)

---

### **Weitere Infos zum Konzeptpreis „Barriere? frei!“: Handbuch „Barriere? frei!“ jetzt online**

Das Handbuch "Barriere? frei!" soll allen interessierten Einrichtungen bei der Erarbeitung des Konzeptes Orientierung geben. Jedes Kapitel ist einem Organisations- bzw. Themenbereich zugeordnet und enthält entsprechende Anregungen und Handreichung, wie man sich mit Barrierefreiheit in dem jeweiligen Bereich auseinandersetzen kann.

Das Handbuch kann [hier](#) heruntergeladen werden.

---

### **Weitere Infos zum Konzeptpreis „Barriere? frei!“: Die Jury steht fest**

#### **Jochen Schnabel**

Leiter des Referats Soziales Engagement, Teilhabe behinderter Menschen (Referat 41)  
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

#### **Bernd Heidenreich**

stellvertretender Leiter des Landesjugendamtes Sachsen  
Referent Jugendhilfeplanung und –förderung, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit

#### **Angelika Scheffler**

Fachberaterin, Kommunalen Sozialverband Sachsen

#### **Johanna von der Waydrink**

Grundsatzreferentin, stellv. Geschäftsführerin, Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

#### **Silke Hoekstra**

Geschäftsführerin, Landesverband der Lebenshilfe Sachsen e.V.

#### **Kati Stephan**

Vorsitzende, Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V.

#### **Anja Winkler**

Projektkoordinatorin KulturWirkstatt, Stadtteilhaus Emmers, Outlaw gGmbH

#### **Christian Judith**

K Produktion, Barrierefreies Veranstaltungsmanagement, Hamburg

---

Weitere Infos zum Konzeptpreis "Barriere? frei!":

### Änderung Einreichungsformat

Konzepteinreichungen sollen bitte **schriftlich** in Papierform als lose Blattsammlung (nicht gebunden, geheftet, geklammert) **und digital** per E-Mail (als Word-Dokument) erfolgen.

Einreichungen in Papierform senden Sie bitte an:

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.  
Stichwort: „Barriere? frei!“  
Stauffenbergalle 5b  
01099 Dresden

Einreichungen in digitaler Form senden Sie bitte an:

waydbrink@soziokultur-sachsen.de

[weitere Informationen](#)

---

Weitere Infos zum Konzeptpreis "Barriere? frei!":

### Servicebereich

Ende September wird auf der Website des Landesverbandes Soziokultur Sachsen unter dem Menüpunkt [Konzeptpreis „Barriere? frei!“](#) ein Servicebereich eingeführt, der in Form einer Linksammlung vielfältige Informationen rund um das Thema Inklusion und Barrierefreiheit enthalten wird.

---

### Mitmachen – Wheelmap.org

Wheelmap ist eine Karte zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter Orte weltweit. Das Projekt wurde vom SOZIALHELDEN e. V. entwickelt. Jede und jeder kann mitmachen und öffentlich zugängliche Orte entsprechend ihrer Rollstuhlgerechtigkeit markieren und eintragen. Gekennzeichnet wird nach dem einfachen Ampelsystem, bei dem z. B. Rot für „nicht rollstuhlgerecht“ steht.

Die Plattform [www.wheelmap.org](http://www.wheelmap.org) liefert zudem Ideen für Projekte und Aktionen, um auf den dringenden Nachholbedarf in Sachen Barrierefreiheit aufmerksam zu machen.

---

### Aktion "Tausendundeine Rampe" – Spenden, Vorschlägen, Bewerben

Das Projekt "Tausendundeine Rampe" verteilt mobile Rampen an bisher nicht rollstuhlgerechte Orte des öffentlichen Lebens. Dafür werden Spenden gesammelt (100 € = 1 mobile Rampe). Die Rampen werden an Orten angebracht, die durch die Wheelmap-Community oder die Betreiber der Orte selbst vorgeschlagen wurden.

Beteiligen kann man sich in dreierlei Hinsicht:

[Einen Ort für eine Rampe vorschlagen](#)

[Sich um eine Rampe bewerben](#)

[Für "Tausendundeine Rampe" spenden](#)

---

### Rampenaktion – Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden

Der Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden verleiht kostengünstig mobile Rampe. Voraussetzung ist eine Türbreite von 75 cm. Mit der mobilen Rampe können maximal zwei Stufen überwunden werden.

[weitere Informationen](#)

---

## Publikation

### Inklusion – Sonderheft der Zeitschrift "gruppe & spiel"

Die Ausgabe 2/2013 von "gruppe & spiel" möchte zeigen, wie Inklusion auf verschiedenen inhaltlichen Ebenen funktionieren kann. In den Beiträgen wird aufgezeigt, wie Menschen mit Behinderung, aber auch auf andere Weise Ausgegrenzte der Weg zur kulturellen Teilhabe geebnet werden kann - damit sie sich wirklich als ein Teil einer Gruppe fühlen können.

Preis: 16,00 EUR

Bestellung: [hier](#)

---

### Theaterpädagogische Fortbildung zum Thema Inklusion am TPZ Dresden

Ab September bietet das TPZ Dresden e.V. eine vom Bundesverband Theaterpädagogik zertifizierte berufsbegleitende theaterpädagogische Fortbildung an. Die Fortbildung vermittelt Arbeitsweisen der Theaterpädagogik, die es ermöglichen, Menschen verschiedener Altersstufen im Sinne der Inklusion zu einer lebendigen und intensiven, kreativen Auseinandersetzung anzuregen. Sie richtet sich an Pädagogen, künstlerisch Schaffende und Interessierte. Für den ersten 2-jährigen Fortbildungskurs sind noch Anmeldungen möglich. Fortbildungsbeginn ist der 20. September 2013.

[weitere Informationen](#)

---

### Seminar: Inklusion in der Jugendarbeit

Das Seminar Inklusion in der Jugendarbeit vermittelt Grundlagen des inklusiven Miteinanders, gibt Anregungen und Hilfestellungen, um die eigene Haltung und verbandliche Strukturen zu reflektieren. Zugangsbarrieren sollen erkannt und beseitigt werden. Es werden Spiele und praxisnahe Methoden vorgestellt, die die Sensibilität für Vielfalt schärfen und persönliche Kompetenzen im Umgang damit trainieren. Zudem wird erörtert, welche Bedeutung das Thema Inklusion im Zusammenhang mit alltäglich erlebter Ausgrenzung hat.

**Termin:** 20.-21.09.2013

**Ort:** Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut, Königstr. 36b, 14109 Berlin

**Kosten:** 31,50 Euro

Eine Anmeldung ist [online](#) oder per [E-Mail](#) möglich.

[weitere Informationen](#)

---

### „Auftrag Inklusion - Perspektiven für eine neue Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit“

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej), die Aktion Mensch e.V. und die Diakonie Deutschland e.V. gestalten am **14. und 15. November 2013** eine große Fachtagung zum Thema „Auftrag Inklusion - Perspektiven für eine neue Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit“.

Die Fachveranstaltung soll Fachleute aus Praxis, Politik und Wissenschaft zusammenbringen. In drei Talkrunden werden sie über Inklusion und die Herausforderungen für die Kinder- und Jugendarbeit sprechen und zusammen mit den Teilnehmer(inne)n Perspektiven für den Weg zu inklusiven Gestaltungsprinzipien suchen. In zwei Panels werden insgesamt zehn Foren reflektierte Praxisbeispiele vorgestellt. Sie laden zu Nachfragen und Gespräch ein. Alle Teilnehmer(innen) können sich mit ihren eigenen Ideen in Diskussionsrunden und an Interaktionspoints einbringen.

Die Kosten für eine Übernachtung werden übernommen. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

**Termin:** 14. und 15. November

**Ort:** Diakonie Deutschland, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

**Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.**  
**Stauffenbergallee 5b**  
**01099 Dresden**



**[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)**

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [weigel@soziokultur-sachsen.de](mailto:weigel@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).